

Donnerstag
14. MAI 2009

Populäre Musik machen „Martigan“ sicher nicht. Und der letzte Long-player stammt auch aus dem Jahr 2002. Allerdings gibt es wohl immer noch jede Menge Musikkfans, die den alten Tagen von Bands wie Saga, Marillion oder Genesis nachtrauern und deren Pop-Affinität verfluchen. Für genau diese Klientel ist die Bonner Band Martigan mit ihrem fast 80-minütigen Werk „Vision“ genau das richtige. Das Album zeichnet sich durch hohen Abwechslungsreichtum aus und verbindet Eingängigkeit mit Komplexität in einer ungewöhnlichen Selbstverständlichkeit. Musiziert wird auf atemberaubendem Niveau und manche Neo-Prog-Band wird staunen, mit welcher Leichtigkeit die Musiker durch die Skalen flitzen und gleichzeitig klasse Melodien und Arrangements scheinbar mühelos aus dem Ärmel schütteln. Eine Platte für Musik-Kenner. *tl*



Martigan, „Vision“, (erschienen bei Floh Dur)